

## Videotutorial: ATKIS

Material vom 15.03.2021

### **Zusammenfassung**

In diesem Video wird die Funktionalität der Werkzeuge zum Basis-DLM des Fachverfahrens ATKIS in der Auskunftskomponente „Geobasisdaten online“ dargestellt.

### **Text**

#### 1. Allgemeines

Herzlich Willkommen zu einem weiteren Video-Tutorial für „Geobasisdaten online“. In den letzten Videos wurden die Werkzeuge für ALKIS und AFIS vorgestellt, in diesem geht es um das Fachverfahren ATKIS. Das digitale Landschaftsmodell des Amtlichen Topografisch-Kartografischen Informationssystems ist neben den zuvor behandelten Verfahren ebenfalls in die Anwendung „Geobasisdaten online“ integriert. Die wöchentlich aktualisierten Daten können über die Werkzeuge „ATKIS“, „Basisthemen“, „Objektidentifikation“ und „Geodatenbestellung“ abgerufen werden. Auf diese wird im Folgenden im Einzelnen eingegangen. Der generelle Aufbau der Anwendung und der Umgang mit den Werkzeugen ist in den beiden Einführungsvideos erläutert.

Analog zu den anderen Fachverfahren ALKIS und AFIS ist die Kartendarstellung werkzeugspezifisch angelegt. Bei der Öffnung des Werkzeuges „ATKIS“ ändert sich das Kartenthema und die Darstellung wechselt in das Digitale Basis-Landschaftsmodell, also das Basis-DLM. Die Digitale Topografische Karte kann als zusätzlicher WMS-Dienst eingebunden werden. Wie solche WebMapServices - etwa aus dem Berliner Geoportal - eingebunden werden, wird beispielhaft im zweiten Einführungsvideo zur Anwendung dargestellt. Das Basis-DLM wird für die Maßstäbe von 1:50.000 bis 1:500 mittels gecachter Kacheln präsentiert, für kleinere Maßstäbe wird der Webatlas des BKG und für größere eine dynamisch generierte Präsentationsgrafik angezeigt. Aus dem Werkzeug heraus lässt sich eine Legende aufrufen.

Zum Basisthema „ATKIS“ kann auch im Werkzeug „Basisthemen“ gewechselt werden. Zu beachten ist hierbei, dass sich ausschließlich der Kartendienst für die Maßstäbe bis 1:500 ändert. Die Darstellung größerer Maßstäbe bleibt erhalten und ist vom zuletzt gewählten Werkzeug abhängig.

#### 2. Objektidentifikation

Um Information zu ATKIS-Objekten abzufragen steht das Werkzeug „Objektidentifikation“ zur Verfügung. Bevor die Objektidentifikation genutzt wird, sollte über eine der beiden vorab genannten Möglichkeiten das Basisthema „ATKIS“ gewählt werden. In einer Klappliste innerhalb des Werkzeuges kann anschließend über die Art der Objektidentifikation entschieden werden. Es stehen 3 Arten zur Verfügung:

- Über einen Punkt in der Karte,
- über ein Rechteck in der Karte und
- über eine UUID, sofern diese bekannt ist.

Da die Identifikation über ein Rechteck sehr viele Ergebnisse liefern kann, werden im Tutorial die Objekte

über einen Punkt identifiziert. Dieser wird in die Mitte des Pariser Platzes gesetzt worauf im Dialog drei gefundene Objekte erscheinen: das kommunale Gebiet, die Ortslage und der Platz. Mit Hilfe der Navigationspfeile lässt sich durch die Suchergebnisse, also Objektarten und Objekte, navigieren, welche mit den zugehörigen Attributen dargestellt werden. Über das Export-Symbol lassen sich die Suchergebnisse entweder zusammen oder einzeln in ein PDF exportieren. Über die Auswahl-Schaltfläche, kann das gefundene Objekt in der Präsentationsgrafik selektiert werden.

### 3. Datenexport

Der Export der ATKIS-Daten erfolgt über das Werkzeug „Geodatenbestellung“ mit der Wahl des Produktes „ATKIS“. In der Klappliste „Fachauswahl“ können folgende Objektgruppen des Basis-DLM gewählt werden:

- Alle ATKIS-Objekte,
- nur Siedlung,
- nur Verkehr,
- nur Vegetation,
- nur Gewässer oder
- alle übrigen Objekte.

Die einzelnen Objektarten können auch unter der Fachauswahl „Objektarten“ aus einem Objektartenbaum ausgewählt werden. Das Zielformat ist auf folgende drei Dateiformate limitiert: NAS, DXF und SHAPE. Nach Auswahl der Objekte, des Zielformats und des Koordinatensystems wird die Zusammenstellung über den in der räumlichen Auswahl markierten Bereich in den Warenkorb übergeben und dort als Bestellung aufgegeben. Die Daten können anschließend unter „Ihre Bestellungen“ heruntergeladen werden.

Beispielhaft sollen nun alle Daten des DLM für den Bezirk „Mitte“ ausgegeben werden. Hierzu wird das Werkzeug „Objektidentifikation“ und als Art der Objektidentifikation „Über UUID“ verwendet. Hier soll die ID für das kommunale Gebiet mit dem Schlüssel 11000001 eingegeben werden:

(DEBEATKB10000h8f)

Alternativ kann das kommunale Gebiet auch über einen Punkt in der Karte identifiziert werden. Mit Betätigung der entsprechenden Schaltfläche wird das gefundene Objekt selektiert. Über das Auswahlwerkzeug soll ein Saum von 50 Metern hinzugefügt werden. Im Werkzeug Geodatenbestellung wählen wir als Produkt „ATKIS-Daten“, als Fachauswahl „Alle ATKIS-Objekte“ und als Zielformat „SHAPE“. Schließlich muss über die räumliche Auswahl das selektierte Gebiet noch übernommen werden, bevor die Schaltfläche „In den Warenkorb“ betätigt wird.

Im Warenkorb kann durch Klicken auf die Position der Artikel kontrolliert und gegebenenfalls gelöscht werden. Um eine Bestellung aufzugeben muss „Weiter im Bestellvorgang“ und im nächsten Unterdiallog „Bestellen“ gewählt werden. Es erscheint der Artikel unter „Ihre Bestellungen“ und kann nach Fertigstellung von dort heruntergeladen werden. Während des Bestellvorganges werden zwei E-Mails an die hinterlegte E-Mailadresse des Nutzers versandt – die Auftragsbestätigung bei der Bestellung und der Lieferschein bei der Bereitstellung der Daten. Auf den Datenexport wird ebenfalls im Video zum ALKIS-Datenexport detailliert eingegangen.

### 4. Kartenausgabe

Zum Abschluss dieses Video-Tutorials soll gezeigt werden, wie sich vom Basis-DLM ein Ausschnitt als Karte

ausgeben lässt. Hierzu wird das Werkzeug „Kartenausgabe“ genutzt, welches blattschnittfrei und verfahrensübergreifend für ALKIS, AFIS und ATKIS funktioniert und stets das aktuelle Kartenbild mit allen dargestellten Ebenen und Zeichenobjekten sowie Markierungen und Selektionen wiedergibt.

Als Beispiel soll ein Gebiet um den Pariser Platz ausgegeben werden. Zur besseren Übersicht werden dafür zunächst alle Markierungen und Selektionen entfernt, alle offenen Werkzeuge geschlossen und die Präsentationsgrafik über dem Brandenburger Tor zentriert. Nach dem Öffnen des Werkzeuges „Kartenausgabe“ erscheint ein weißer Vorschaurahmen für den Kartenausschnitt. Dieser wird auf den Maßstab von 1:5.000 gesetzt. Anschließend wird der Rahmen angewählt und mit gedrückter Maustaste so positioniert, dass er den Pariser Platz zum Zentrum hat.

Für das Format soll „A4 quer“ beibehalten werden. Der Drehwinkel wird mittels Eingabe auf -5 Grad gesetzt. Die Gitterkreuze werden aktiviert. In dem Container Beschriftungen können Titel definiert werden, die im Kopf des Kartenausschnittes angezeigt werden. Hier soll „Basis-DLM Pariser Platz“ eingegeben werden. Über die Schaltfläche „Dokument erstellen“ wird die gewünschte Karte als PDF-Datei erzeugt und gemäß Ihren Browsereinstellungen angezeigt.

Wir hoffen, Ihnen mit diesem Video weitergeholfen und einen Einblick in die Funktionen des Fachverfahrens ATKIS in der Anwendung „Geobasisdaten online“ gegeben zu haben.

### **Verantwortlich**

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen  
Abteilung III – Geoinformation  
III C 4 – Geobasisdatenbereitstellung  
Fehrbelliner Platz 1  
10707 Berlin